



## Pflanzen in der Schulumgebung: Eine Pflanzensammlung mit digitaler Unterstützung anlegen



Tabellarische Übersicht über ausgewählte Pflanzeigenschaften – Rückseite

Pflanzenname	<b>Bedeutung im Ökosystem</b> Bestäubung, Verbreitungsstrategie, Standort, sonstiger Ökosystembezug 	<b>Wissenswertes und Bezug zum Menschen</b> Nutzung für den Menschen, weitere Besonderheiten, Namen und Eigenschaften 
<b>Echte Nelkenwurz</b>		
<b>Giersch</b>		
<b>Haselnuss</b>		
<b>Hopfen</b>	klettert an Hecken und Zäunen; spart, denn es wird kein eigener Stamm gebildet	wichtige Zutat für das Bier: Blütendolden; Blüten auch als Tee
<b>Knoblauchsrauke</b>	Wurzelausläufer; Samenverbreitung durch Tiere (Samen heften sich an); Standort: Halbschatten, Wegränder, Gehölzränder; Futterpflanze u.a. für Aurorafalter, Mehlfarbenen Raukenspanner (jeweils Raupen und Falter), viele weitere Insekten	junge Blätter für Salat nutzbar; Stoffe aus der Wurzel hemmen bestimmte Bodenpilze
<b>Mahonie</b>	Blätter mit Spitzen, bilden Schutz vor Tieren; Früchte werden u.a. von Vögeln verbreitet; Staubblätter bewegen sich und laden damit Pollen auf Insekten	blaue Früchte sind essbar als Marmelade; Pflanze sonst giftig!



[CC BY-SA 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)

Hartmann, Peter, Schalaus, Stein, Tünnermann für  
 B\_M03\_11-TandemBeispiel\_hinten\_B.docx  
 Stand 01.04.2019

Senatsverwaltung  
 für Bildung, Jugend  
 und Familie

